

Gewinnvortrag aus 1928 5261, Hyp.-Zs. 2 244 820, Disagioentschädig., Abschlussprovis. usw. 176 529, sonst. Zs. 126 829, sonst. Zugänge 50 309. Sa. RM. 2 603 750.

Kurs: In Frankf. a. M.: Ende 1913: 132%; Ende 1925—1929: 75, 165, — (150), — (147), 130%. — In München: Ende 1913: 131.50%; Ende 1925—1929: 76, 180, 149.25, 147.50, 130%.

Dividenden: 1913: 6%; 1924—1929: 5, 6, 8, 10, 10, 10% (Div.-Schein 34).

Staats-Kommissar, zugl. Treuhänder: Reg.-Dir. Friedr. Hirschmann, Würzburg.

Direktion: Matth. Götz, Franz Holl.

Aufsichtsrat: (Höchstens 10) Vors. Bankier Dr. Benno Ansbacher, Frankf. a. M.; Stellv. Rechtsanwalt Anton Müller, Würzburg; Bürgermstr. a. D. Rechtsanwalt Ludwig Graff, Kitzingen a. M.; Justizrat Dr. Richard Mann, Frankenthal; Komm.-Rat Paul Josephthal, Nürnberg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; München: Darmstädter u. Nationalbank; München u. Nürnberg: Bayer. Staatsbank; Frankf. a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., A. L. Ansbacher; Berlin u. Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., sowie sämtl. Filialen dieser Banken u. sämtl. Pfandbrief-Verkaufsstellen der Bank.

Wurzener Bank in Wurzen i. Sa.

Gegründet: 17./12. 1889. Zweigniederlassungen in Grimma, Mügeln u. Oschatz.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften jeder Art.

Kapital: RM. 1 000 000 in 2500 Akt. zu RM. 20, 6500 Akt. zu RM. 100 u. 300 Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 2 000 000.

Urspr. A.-K. M. 300 000, erhöht bis 1913 auf M. 2 000 000, dann erhöht von 1920 bis 1923 auf M. 71 000 000 in 40 000 St.-Akt. zu M. 1000, 3000 St.-Akt. zu M. 10 000 u. 10 Vorz.-Akt. zu M. 100 000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Die G.-V. v. 14./7. 1924 beschloss Umstell. von M. 71 000 000, nach Einzieh. der M. 1 000 000 Vorz.-Akt., also von verbleib. M. 70 000 000 im Verh. 200:1 auf RM. 350 000 in 2500 Aktien zu RM. 20 u. 3000 Akt. zu RM. 100. Die G.-V. v. 14./3. 1927 beschloss Erhöh. um RM. 650 000 in 3500 Akt. zu RM. 100, div.-ber. ab 1./1. 1927 u. 300 Akt. zu RM. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1928; die ersteren RM. 350 000 wurden den alten Aktion. im Verh. 1:1 zu 130% zum Bezuge angegeb., während die restl. RM. 300 000 nach Bedarf freihändig begeben worden sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: Je RM. 20 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% Tant. an Vorst., 4% Div. an St.-Akt., vom Rest 15% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. oder Zuweisung zu einem besonderen Fonds.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Bargeld, fremde Geldsorten, Zinnscheine 183 565, Guth. bei Banken 1 066 430, Wechsel 1 533 802, eig. Wertp. 247 881, Schuldner in laufender Rechn. 3 948 589, Grundst. 245 000, Einricht. 29 000, (Bürgschaften 97 026). — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 269 507, Bareinlagen 3 464 929, Gläubiger in lauf. Rechn. 2 282 700, Banken-Gläubiger 67 471, Hyp. 20 000, rückständige Gewinnanteilscheine 1736, (Bürgschafts-verpflicht. 97 026), Gewinn 147 924. Sa. RM. 7 254 270.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. (einschl. Steuern) 253 093, Bareinlagen, Zs. 228 972, Abschr. 5408, Gewinn 147 924 (davon R.-F. 10 492, Div. 100 000, Tant. an A.-R. 13 723, Rücklage für Steuern 20 000, Vortrag 3708). — Kredit: Vortrag aus 1928 5943, Zs. aus lauf. Rechn. 255 320, do. aus Wechseln 122 321, Gebühren aus lauf. Rechn. 159 465, do. aus Wechseln 76 319, Wertp.-Ertrag 16 029. Sa. RM. 635 399.

Kurs: Ende 1925—1929: Im Freiverkehr Leipzig: 70, 122, 133, 125, 116%.

Dividenden: 1913: 10%; 1924—1929: 10, 10, 10, 10, 12, 10% (Div.-Schein 40).

Direktion: Alfred Stöckel, Stellv. Max Göllner, Wurzen.

Aufsichtsrat: (8) Vors. Fabrikbes. Adolf Busse, Stellv. Stadtgutsbes. M. d. L. Richard Schladebach, Stadtrat Karl Gründel, Möbelgeschäftsinh. August Zimmermann, Bank-Dir. a. D. M. Scharrnbeck, Wurzen; Kommissions-Rat Max Rost, Grimma; Fabrikdir. Paul Polster, Oschatz.

Zahlstellen: Ges.-Kassen in Wurzen, Grimma, Mügeln u. Oschatz.

Zwickauer Stadtbank, Aktiengesellschaft, Zwickau i. Sa.,

Moritzgrabenweg 1.

Gegründet: 18./2. 1921; eingetr. 20./4. 1921. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften jeder Art. Die Ges. steht seit 1. Juli 1924 in Arbeitsgemeinschaft mit der Girozentrale Sachsen — Öffentl. Bankanstalt — in Dresden. Die ehem. Stadtgirokasse ist in eine Zweiganstalt der Girozentrale umgewandelt worden, deren Geschäfte die Arbeitsgemeinsch. übernommen hat. — Umsatz 1927—1929 (in Mill. RM.): 1339.8, 1382.7, 1462.3.

Kapital: RM. 1 000 000 in 20 000 Aktien zu RM. 20 u. 6000 Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 5 Mill. in 5000 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern. Erhöht laut G.-V. vom 30./12. 1922 um M. 15 Mill. in 15 000 Aktien zu M. 1000, angegeb. 1:1 zu 200%. Lt. G.-V. v. 21./11. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 20 000 000 auf RM. 400 000 (M. 1000 = RM. 20) u. lt. G.-V. v. 19./11. 1926 Erhöh. um RM. 600 000 in Akt. zu RM. 100, div.-ber. ab 1./1. 1927. Die neuen Aktien sind den alten Aktionären dergestalt angeboten worden, dass auf je RM. 200